

# POTENZIAL LASER

QUARTALSFINANZBERICHT  
1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2015

- Schwaches LDS-Geschäft belastet die Geschäftsentwicklung in 2015
- Entwicklung neuer Technologien wird mit Hochdruck vorangetrieben
- Ab 2016 soll LPKF wieder profitabel wachsen



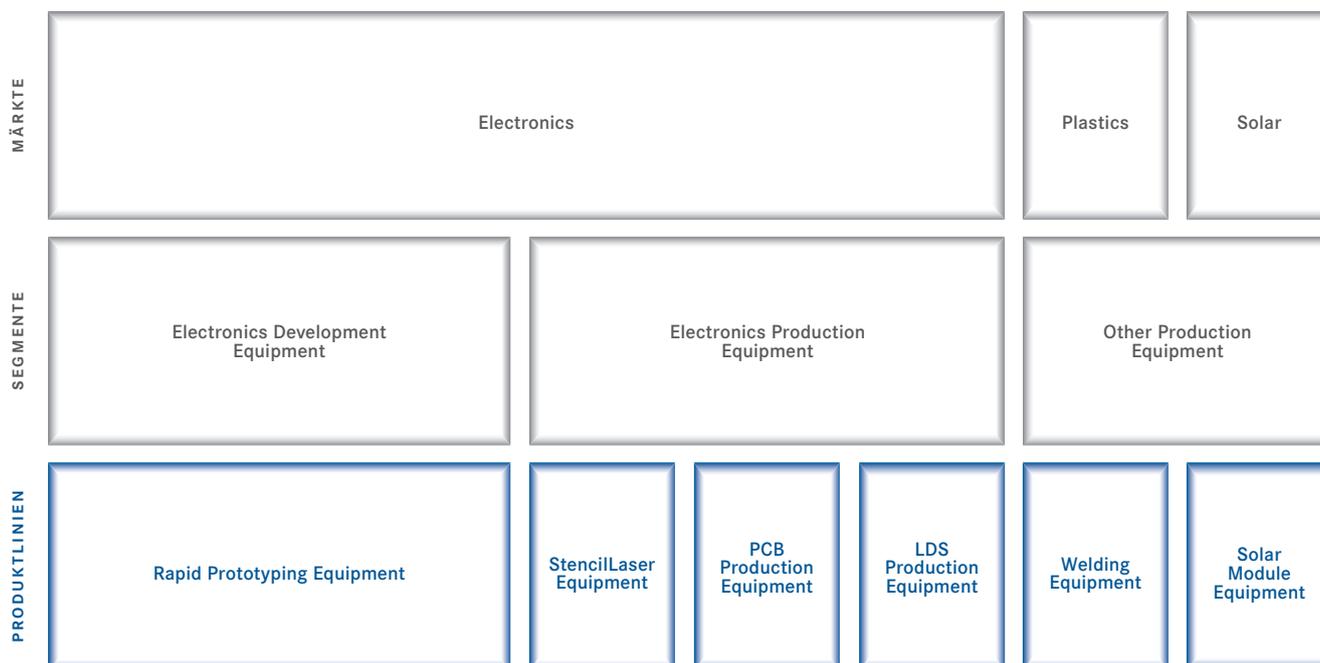
# LPKF LASER & ELECTRONICS AG

## AUF EINEN BLICK

### Konzernkennzahlen nach neun Monaten 2015

		9 Monate 2015	9 Monate 2014
Umsatz	Mio. €	61,6	79,4
EBIT	Mio. €	-5,3	7,6
EBIT-Marge	%	-8,7	9,6
EPS, verwässert	€	-0,20	0,21
Auftragseingang	Mio. €	60,6	98,2
		<b>zum 30. September 2015</b>	<b>zum 30. September 2014</b>
Free Cash Flow	Mio. €	-0,7	- 11,5
Net Working Capital	Mio. €	36,5	44,6
ROCE	%	-5,3	7,5
Finanzmittelbestand	Mio. €	3,3	8,7
Eigenkapitalquote	%	51,5	50,9
Auftragsbestand	Mio. €	16,7	36,6
Mitarbeiter	Anzahl	791	794

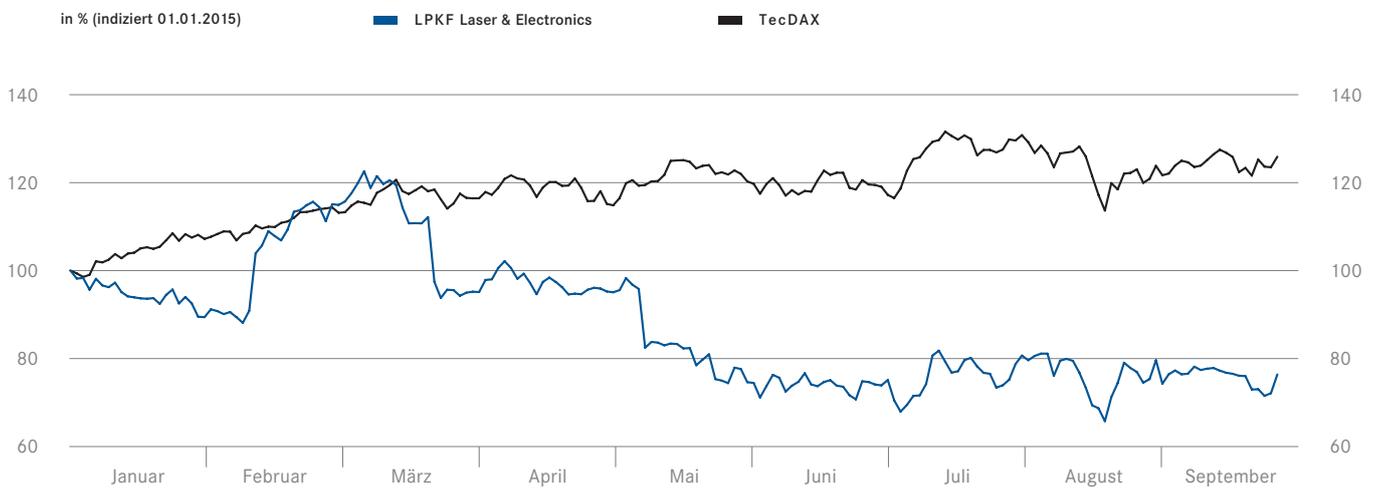
### Märkte, Segmente und Produktlinien



## LPKF-Standorte weltweit



## Kursverlauf der LPKF-Aktie im Berichtszeitraum (01.01. – 30.09.2015)



# KURZPORTRÄT PRÄZISION MIT LASERN

Die LPKF Laser & Electronics AG entwickelt und baut Maschinen zur Mikromaterialbearbeitung. Im Zentrum der Maschinen steht als Werkzeug ein Laserstrahl, der Oberflächen mit höchster Präzision bearbeitet. [Der anhaltende Trend zur Miniaturisierung](#) ebnet der Lasertechnologie den Weg in die industrielle Produktion von besonders kleinen oder sensiblen Bauteilen.

Lasersysteme von LPKF werden in verschiedenen Branchen eingesetzt – in der Elektronik- und Automobilindustrie, in der Kunststofftechnik oder auch zur Herstellung von Solarzellen. Mit LPKF-Maschinen werden Leiterplatten entwickelt, bearbeitet, ausgeschnitten oder gar mit dem [Laser-Direkt-Strukturierungsverfahren \(LDS\)](#) komplett ersetzt. In vielen Bereichen löst Lasertechnologie herkömmliche Produktionsverfahren ab.

Basis für den Erfolg der Unternehmensgruppe sind das Wissen und die Erfahrung auf den Gebieten der Lasertechnologie und der Antriebs- und Steuerungstechnik sowie die Entwicklung eigener Software. Durch [kontinuierliche Weiterentwicklung](#) und die Entdeckung neuer Anwendungsmöglichkeiten ist LPKF zu dem geworden, was es immer war und auch in Zukunft sein soll: ein profitabler Maschinenbauer und weltweit führender Laserspezialist.

LPKF hat seinen [Hauptsitz in Garbsen](#) bei Hannover. Das Unternehmen ist mit [Standorten in Europa, Asien und Nordamerika](#) und insgesamt 791 Mitarbeitern weltweit breit aufgestellt.

# VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN



## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,



DR. INGO  
BRETTTHAUER  
*Vorstandsvorsitzender*

auch im dritten Quartal hat das schwache Geschäft mit Systemen zur Laser-Direkt-Strukturierung (LDS) die gesamte Geschäftsentwicklung des LPKF-Konzerns stärker als erwartet belastet. Leider konnten die anderen Produktbereiche den stark rückläufigen Umsatz im LDS-Geschäft nicht ausgleichen. Deshalb mussten wir gestern unsere Jahresprognose 2015 leicht nach unten korrigieren. Wir erwarten nun einen Konzernumsatz für das Gesamtjahr 2015 von € 85 – 90 Mio. (letzte Prognose € 90 – 110 Mio.). Das EBIT sollte danach im einstelligen negativen Millionenbereich liegen. Leider werden wir damit zum ersten Mal in der Geschichte von LPKF einen Verlust verzeichnen müssen. Das ist sicherlich für Sie aber auch für uns eine herbe Enttäuschung.

Werfen wir einen Blick auf die Geschäftsentwicklung in unseren Segmenten. Das Segment Electronics Development Equipment liegt nach neun Monaten leicht unter den Erwartungen.

Im Segment Electronics Production Equipment liegt unser größter Produktbereich, das Geschäft mit LDS-Maschinen, nach neun Monaten im Umsatz fast 70 % unter dem Vorjahreswert. Auch der Auftragseingang hat sich im dritten Quartal nicht verbessert. Erfreulich ist jedoch, dass sich wieder interessante Projekte am Horizont abzeichnen. Unsere Kunden bestätigen uns, dass das LDS-Verfahren nach wie vor die beste Technologie zur Herstellung von dreidimensionalen Schaltungsträgern ist. Trotzdem werden wir nach den Erfahrungen im laufenden Jahr in unserer Planung für 2016 vor allem beim LDS-Geschäft sehr vorsichtig sein. Wir erwarten aber, dass sich das LDS-Geschäft mittelfristig auf einem soliden Umsatzniveau einpendeln wird.

Während der Produktbereich StencilLaser Equipment hinter den Erwartungen zurück blieb, hat das PCB Production Equipment in den ersten neun Monaten dieses Jahres sehr positiv überrascht. Aktuell liegt das Geschäft mit Systemen zum Schneiden von Leiterplatten mehr als 100 % über dem Vorjahresniveau. Gleichzeitig haben wir die Kundenbasis für diese Produkte deutlich erweitert und damit die Abhängigkeit von einzelnen Kunden reduziert. Anfang Oktober haben wir erstmals einen Auftrag aus Korea über mehrere Maschinen erhalten. Der Ausblick auf das kommende Jahr ist in diesem Produktbereich ebenfalls positiv.

Mit der Entwicklung unserer neuen Produkte geht es gut voran. Für unser Through-Glass-Via-Verfahren (TGV) zum Einbringen ultrafeiner Löcher in Glas soll wie geplant noch im laufenden Geschäftsjahr eine erste Maschine an einen Kunden ausgeliefert werden. Das große Potenzial dieses Verfahrens liegt darin, in der Mikroelektronik in Zukunft Glas für die Herstellung von gestapelten ICs (integrierte Schaltungen) einzusetzen. Bislang wird hier vorwiegend mit Silizium gearbeitet, weil das Einbringen der Löcher in Glas bislang nicht effizient möglich war. Wir erwarten ein langsames Anziehen dieses ganz neuen Geschäfts im Laufe des nächsten Jahres.

Im Bereich Other Production Equipment liegt das Solargeschäft deutlich unter dem von einem Großauftrag geprägten Vorjahreszeitraum. Der Umsatzrückgang im laufenden Jahr war hier jedoch geplant und ist damit keine Überraschung. Für die kommenden Jahre zeichnet sich wieder profitables Wachstum ab. Das Geschäft mit Systemen zum Kunststoffschweißen liegt dagegen aktuell 8 % über dem Vorjahr. Wir freuen uns, dass uns sowohl der Umzug des Geschäftsbereichs als auch der Wechsel in der Geschäftsleitung auf den Wachstumskurs zurückgeführt haben.

Unser neues Laser-Transfer-Printing-Verfahren (LTP) zum digitalen Drucken von Pasten stellt eine ganz neue Alternative zum weitverbreiteten Siebdruck dar. Auch hier sind wir auf einem guten Weg und planen, die erste Maschine im ersten Halbjahr 2016 an einen Kunden auszuliefern. Auch dieses Geschäft wollen wir vom zweiten Halbjahr 2016 an kontinuierlich ausbauen. Das Potenzial, bestimmte Siebdruckanwendungen in der Industrie durch LTP zu ersetzen, ist immens groß.

Im Rechtsstreit mit der Firma Motorola um die Verletzung unseres LDS-Patents findet am 27. April 2016 die Verhandlung in zweiter Instanz am OLG Karlsruhe statt. Bereits im Juli dieses Jahres hat das Bundespatentgericht unser LDS-Patent in einer von uns selbst vorgeschlagenen neuen Fassung bestätigt. Auch wenn mittlerweile die beiden Kläger in diesem Fall, die Firmen Motorola und BYD, gegen dieses Urteil Berufung eingelegt haben, denken wir doch, dass damit unsere Position in diesem Rechtsstreit gestärkt wurde.

Natürlich haben wir im laufenden Jahr sehr große Anstrengungen unternommen, um Kosten zu senken und damit den Break-Even-Punkt nach unten zu verschieben. Dabei haben wir im Personalbereich bewusst nur leicht abgebaut. Unsere Mitarbeiter sind zu einem großen Teil der Schlüssel für unsere Innovationskraft und damit ein entscheidender Faktor für neues Wachstum in den kommenden Jahren.

Durch den konsequenten Abbau von Urlaubstagen und Überstunden, das Verschieben von Investitionen und Projekten sowie einer Vielzahl von weiteren Kostensenkungsmaßnahmen ist es uns gelungen, die Kosten im laufenden Geschäftsjahr um mehrere Millionen Euro zu senken. Darüber hinaus haben wir gemeinsam mit den Führungskräften des Konzerns sehr intensiv daran gearbeitet, die Effizienz im Unternehmen in allen Bereichen weiter zu steigern und das Kostenbewusstsein zu schärfen.

Nach Abschluss unserer Planungsrunde mit allen Geschäftsbereichen haben wir wie angekündigt für das Jahr 2016 und die folgenden eine neue Prognose aufgestellt. Für das Geschäftsjahr 2016 erwarten wir in einem stabilen wirtschaftlichen Umfeld einen wieder auf € 100 bis 120 Mio. ansteigenden Umsatz. Die EBIT-Marge soll dabei im positiven einstelligen Bereich liegen. In den folgenden Jahren streben wir wieder Ziele von mindestens 10% durchschnittlichem Umsatzwachstum p. a. bei zweistelligen EBIT-Margen an.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ingo Bretthauer  
*Vorstandsvorsitzender*

LPKF-Konzern und LPKF AG

# ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2015

---

## I. Grundlagen des Konzerns

### 1.1 KONZERNSTRUKTUR UND GESCHÄFTSMODELL

Der LPKF-Konzern entwickelt und produziert Systeme zur Materialbearbeitung. Das Maschinenbauunternehmen gehört aufgrund seiner Technologieführerschaft in einigen Bereichen der Mikromaterialbearbeitung mit dem Laser zu den führenden Lasertechnologieunternehmen weltweit. Die besonderen Kompetenzen des LPKF-Konzerns liegen in den Gebieten Lasertechnologie und Optik, Präzisionsantriebstechnik, Steuerungstechnik und Software sowie Werkstofftechnologie. Laseranlagen von LPKF werden vor allem in der Elektronikindustrie, in der Kunststofftechnik und bei der Herstellung von Solarzellen eingesetzt. In vielen Bereichen lösen die von LPKF entwickelten innovativen Prozesse etablierte konventionelle Verfahren ab. 86% des Umsatzes erzielt der Konzern im Ausland. Die LPKF Laser & Electronics AG (LPKF AG) ist im TecDAX der Deutschen Börse notiert. Im Konzern wurden am Bilanzstichtag weltweit 791 Mitarbeiter beschäftigt.

Die im zusammengefassten Lagebericht 2014 beschriebene Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit blieben im Berichtszeitraum unverändert. Der Konsolidierungskreis ist im Anhang dieses Zwischenberichts dargestellt.

### 1.2 KONZERNZIELE UND STRATEGIE

Das übergreifende, grundsätzliche Konzernziel besteht in der langfristigen Steigerung des Unternehmenswerts. Zur Erreichung dieses Ziels soll der technische Vorsprung ständig weiter ausgebaut werden. Die Förderung und der Ausbau der eigenen Entwicklung sind deshalb von zentraler Bedeutung.

Die im zusammengefassten Lagebericht 2014 beschriebenen Inhalte der Unternehmensstrategie und der Unternehmenssteuerung blieben im Berichtszeitraum im Wesentlichen unverändert. Aufgrund der aktuellen Geschäftsentwicklung ist noch stärker auf Effizienz abzustellen.

### 1.3 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Kontinuierliche Investitionen in marktnahe Entwicklungen sind für den technologisch geprägten LPKF-Konzern von zentraler Bedeutung. Die Ausrichtung der F&E-Aktivitäten wird im Geschäftsbericht 2014 beschrieben und hat sich in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres nicht grundlegend geändert. Im Berichtszeitraum betragen die F&E-Aufwendungen € 8,0 Mio. (Vorjahr: € 8,1 Mio.).

Der Bereich Entwicklung des LPKF-Konzerns arbeitet aktuell an verschiedenen Projekten für neue Laserverfahren, die in Zukunft das Produktportfolio von LPKF sinnvoll ergänzen und neue Märkte erschließen sollen. Besonders zu erwähnen sind folgende Entwicklungsprojekte:

#### **LPKF Through Glass Via Prozess (TGV)**

Das LPKF TGV-Verfahren dient dazu, schnell eine große Zahl sehr kleiner Löcher in dünnem Glas zu erzeugen. Solches Glas dient beispielsweise in der Mikroelektronik zur Umverdrahtung von hochdichten Schaltkreisen.

Das TGV-Verfahren soll noch in diesem Jahr in den Markt eingeführt werden. Umsätze aus diesem Produktbereich werden ab 2016 erwartet.

#### **Laser Transfer Printing (LTP)**

Unter dem Namen LTP (Laser Transfer Printing) entwickelt LPKF ein neues digitales Druckverfahren für funktionale Pasten als Alternative zum Siebdruck.

Neben den offensichtlichen Vorteilen einer digitalen Drucktechnologie hinsichtlich der Flexibilität bietet das LTP-Verfahren auch eine bessere Auflösung. Diese kann beispielsweise dazu genutzt werden, den Verbrauch an teuren edelmetallhaltigen Pasten zu reduzieren. Anfang 2015 hat sich LPKF durch einen Zukauf in diesem Bereich verstärkt.

Umsätze aus diesem Produktbereich werden ab dem zweiten Halbjahr 2016 erwartet.

## II. Wirtschaftsbericht

### 2.1 ÜBERBLICK ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF

#### 2.1.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Prognosen für die Weltwirtschaft erneut gesenkt. In seinem Weltwirtschaftsausblick nahm er Anfang Oktober seine Prognosen aus dem Frühjahr zurück. Nach der bisher erwarteten Zunahme der Weltwirtschaftsleistung von 3,5% in diesem Jahr geht der IWF nun lediglich von einer globalen Wachstumsrate von 3,1% aus. Treibende Kräfte hinter der globalen Konjunktur werden laut Währungsfonds die Entwicklung der Öl- und Rohstoffpreise, die anstehende Normalisierung der US-Geldpolitik und das neue chinesische Wachstumsmodell sein. Aktuell sei eine Erholung in den meisten Industrienationen zu spüren, die Schwellenländer leiden jedoch zunehmend unter den Folgen niedriger Rohstoffpreise sowie der Konjunkturschwäche in China. Lediglich für die USA korrigierte der IWF seine Prognose für 2015 geringfügig nach oben.

Für die Industriestaaten erwartet der IWF zwar, dass sich die wirtschaftliche Erholung fortsetzt, vor allem in den USA und der Euro-Zone, allerdings nur leicht. Die Industriestaaten würden es nicht schaffen, den Rückgang der Schwellenländer auszugleichen. Für die Euro-Zone belassen die Ökonomen ihre Prognose für 2015 bei 1,5% Wachstum.

Die führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute revidierten in ihrer Herbstprognose ihre Wachstumserwartungen gegenüber der Frühjahrsprognose nur leicht nach unten – von 2,1% auf nunmehr 1,8% Wachstum des Bruttoinlandsprodukts. 2016 soll die deutsche Wirtschaft ebenfalls um 1,8% wachsen. Grund seien die gute Entwicklung am Arbeitsmarkt, die geringe Inflationsrate und die niedrigen Zinsen.

#### 2.1.2 Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Im dritten Quartal 2015 sank der Auftragseingang im deutschen Maschinen- und Anlagenbau um 1%. Laut VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau) legte das Inlandsgeschäft kräftig um 8% zu, das Auslandsgeschäft verbuchte ein Minus von 6%. Für 2015 erwarten die Volkswirte des VDMA nur mehr Stagnation statt wie ursprünglich geplant ein reales Wachstum von 2% in Deutschland. Auch für 2016 rechnet der Verband abermals mit einer Stagnation beim Branchenumsatz. Das Vorjahresniveau bei Auftragseingang, Produktion und Beschäftigung werde man aber halten können.

### 2.1.3 Auswirkungen auf den LPKF-Konzern

Die Lage der Gesamtwirtschaft und der meisten für LPKF relevanten Branchen hat sich im laufenden Geschäftsjahr uneinheitlich entwickelt. Die Wachstumsdynamik hat in einigen Bereichen spürbar nachgelassen, die Investitionsbereitschaft ist weiter zurückgegangen. Dies gilt unter anderem auch für die Elektronikindustrie in Asien, besonders auch in China. LPKF spürt die Auswirkungen in verschiedenen Geschäftsbereichen, insbesondere im EPE-Segment. Die Kunden reagieren auf die zunehmende Unsicherheit in den Märkten weiterhin mit der Verschiebung von Aufträgen oder Projekten.

Der Konzern profitiert grundsätzlich von Trends wie der mobilen Kommunikation mit Smartphones und anderen mobilen Endgeräten, dem Ringen um höchste Effizienz von Solarzellen im härter werdenden Wettbewerb und dem Leichtbau in der Automobilindustrie. Diese Trends bestehen weiter und sollten in den kommenden Jahren wieder für profitables Wachstum sorgen.

## 2.2 ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE DES KONZERNS

### 2.2.1 Ertragslage

Der schwache Umsatztrend konnte auch im dritten Quartal nicht durchbrochen werden. Damit bleibt LPKF in der Verlustzone.

LPKF muss weit zurückblicken, um einen ähnlich schwachen Umsatz mit LDS-Systemen zu finden. Gegenüber dem Vorjahr ist dieses Geschäft um 66 % zurückgegangen. Das Stencil-Laser-Geschäft blieb unter dem Vorjahr, so dass auch die bessere Entwicklung im PCB-Bereich (+ 107 % gegenüber Vorjahr) das Blatt nicht wenden konnte. Das Segment Electronics Production Equipment insgesamt verzeichnete damit einen Umsatzrückgang von 38 % gegenüber dem Vorjahr. Auch die beiden anderen Segmente verzeichneten Umsatzrückgänge. Ein starkes drittes Quartal im Vorjahr ließ den Umsatz im Segment Electronics Development Equipment im laufenden Jahr um 4 % geringer ausfallen. Absehbar rückläufig entwickelte sich das Geschäft mit Solarstrukturierern. Im Vorjahr führte der Großauftrag in diesem Bereich zu hohen Umsätzen, die dieses Jahr erwartungsgemäß nicht anfielen. Das Umsatzwachstum mit Systemen zum Kunststoffschweißen konnte diesen Effekt im Segment Other Production Equipment nicht ausgleichen.

Mit einem Auftragseingang im laufenden Jahr von insgesamt € 61 Mio. liegt LPKF um 38 % hinter dem Vorjahr zurück, und auch der Auftragsbestand lag am 30.9. um 54 % unter dem Vorjahreswert. Hierbei ist allerdings auch zu berücksichtigen, dass im Vorjahreswert noch ein Teil des Solargroßauftrags eingerechnet war (ca. € 14 Mio.). Die Book-to-bill-Rate liegt aktuell bei 1,0.

Die schwache Umsatzentwicklung im Berichtszeitraum in Verbindung mit höheren Personalaufwendungen führten zu einem negativen Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von € 5,3 Mio., die EBIT-Marge fiel auf nun - 8,7 %.

Unter den aktivierten Eigenleistungen werden im Berichtszeitraum Entwicklungsleistungen in Höhe von € 4,8 Mio. ausgewiesen. Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich gegenüber dem Vorjahr vor allem durch einen Teil der Entschädigung des durch den Brand in Garbsen entstandenen Schadens in Höhe von € 1,9 Mio. sowie durch Kursgewinne (€ +0,7 Mio.) erhöht. Im Vorjahr fielen Erträge aus dem Verbrauch von Gewährleistungsrückstellungen in Höhe von € 1,1 Mio. an.

Die Materialeinsatzquote hat sich im Vorjahresvergleich von 32,5% auf 28,8% verringert. Ursächlich hierfür sind geringere Solarumsätze sowie ein verbesserter Materialeinsatz im Bereich Laser Welding.

In den ersten neun Monaten 2015 nahm die Belegschaft um 4 Mitarbeiter ab auf nunmehr 791. Wesentlicher Grund für den Anstieg der Personalaufwendungen ist der noch im Vorjahr erfolgte Aufbau des Mitarbeiterstamms. Außerdem wurden bis 30.9.2015 Sonderaufwendungen aus Restrukturierungen in Höhe von € 0,6 Mio. erfasst. Die Personalaufwandsquote erhöhte sich vor allem durch die geringeren Umsätze von 39,6% im Vorjahr auf nunmehr 53,7%.

Durch aktivierte Entwicklungsleistungen, deren Abschreibungen in 2014 ausliefen, ergaben sich im Berichtszeitraum 2015 geringere Abschreibungen als im Vorjahr. Insgesamt betragen die Abschreibungen nach neun Monaten € 5,1 Mio. gegenüber € 5,8 Mio. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vorjahresvergleich von € 19,2 Mio. auf € 21,5 Mio. angestiegen. Umsatzbedingt gingen Werbe- und Vertriebsaufwendungen (hier vor allem Lizenzaufwendungen) zwar zurück (€ - 0,8 Mio.), bei Reparaturen (€ + 1,4 Mio., v. a. durch den Brand in Garbsen), Kursverlusten (€ + 1,1 Mio.) und bei Grundstücksaufwendungen und Leasing (€ + 0,2 Mio.) kam es allerdings zu Erhöhungen.

Durch das niedrige Zinsniveau blieben die Zinsaufwendungen trotz höherer Nettoverschuldung auf Vorjahresniveau.

Innerhalb der Steueraufwendungen ergab sich eine außerordentliche Belastung durch die Auflösung latenter Steuerforderungen wegen des Verlustvortrags der japanischen Tochtergesellschaft. Nach Berücksichtigung von Steuern ergab sich damit ein Konzernergebnis von € - 4,6 Mio., das um € 9,2 Mio. geringer als im Vorjahr ausfiel.

### **2.2.2 Finanzlage**

Der Finanzmittelbestand des Konzerns ist im Berichtszeitraum von € 6,0 Mio. auf € 3,3 Mio. zurückgegangen. Der Verlust in der Berichtsperiode konnte durch den Abbau von Forderungen überkompensiert werden, so dass ein deutlicher Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit zu verzeichnen war. Die Investitionstätigkeit bedingte einen Mittelabfluss von € 11,3 Mio. Aus der Finanzierungstätigkeit war ein weiterer Mittelabfluss in Höhe von € 1,8 Mio. zu verzeichnen, so dass der Finanzmittelbestand um insgesamt € 2,7 Mio. abgebaut wurde.

Die Finanzlage des Konzerns ist weiterhin solide. Neben den Finanzmitteln stehen ausreichend freie Kreditlinien zur Deckung des Finanzbedarfs zur Verfügung.

### 2.2.3 Vermögenslage

#### *Vermögens- und Kapitalstrukturanalyse*

Vor allem durch das Periodenergebnis veränderte sich die Eigenkapitalquote von 53,5% am 31.12.2014 auf nunmehr 51,5% zum 30.9.2015. Der Konzern deckt seinen Kapitalbedarf zu mehr als der Hälfte mit Eigenmitteln und ist damit solide finanziert.

Die LPKF SolarQuipment GmbH erwarb von einer konzernaußenstehenden Gesellschaft Vermögenswerte im Umfang von insgesamt € 1,5 Mio. An immateriellen Entwicklungsleistungen wurden in den ersten neun Monaten € 4,8 Mio. aktiviert. Am Standort Fürth wurde das neue Verwaltungsgebäude im Juni eingeweiht, die Erweiterung des Standorts ist damit abgeschlossen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte verzeichneten gegenüber dem Vorjahresende einen Rückgang, der vor allem durch den Abbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (€ - 15,3 Mio.) erreicht wurde. Gegenläufig hierzu stiegen u. a. Erstattungsansprüche auf Ertrags- und Umsatzsteuer an (€ + 1,1 Mio.) Das Vorratsvermögen zeigte sich insgesamt wenig verändert. Die liquiden Mittel nahmen in den ersten neun Monaten um € 1,6 Mio. ab.

Durch die Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnte das Net Working Capital von € 50,1 Mio. auf € 36,5 Mio. zum Berichtszeitpunkt deutlich verringert werden. Im Vergleich zum Vorjahr liegt nun die Net Working Capital Ratio mit 35,8% auf einem deutlich niedrigeren Wert als noch vor neun Monaten (41,9%). Das Ziel, diese Kennzahl kleiner als 35% zu halten, wurde in den ersten neun Monaten damit fast erreicht.

Das Eigenkapital hat sich durch den geringeren Bilanzgewinn sowie durch die Ausschüttung nach der Hauptversammlung leicht verringert. Die LPKF AG hat einen Großteil der bisherigen kurzfristigen Finanzierung von Betriebsmitteln in mittel- bis langfristige Darlehen bei zwei Kreditinstituten umgeschuldet. Dadurch erhöhten sich die langfristigen Verbindlichkeiten um € 10,0 Mio., die kurzfristigen Verbindlichkeiten nahmen in gleicher Höhe ab. Im dritten Quartal wurden darüber hinaus weitere kurzfristige Darlehen in Höhe von € 3,0 Mio. aufgenommen. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gingen im Berichtszeitraum um € 3,0 Mio. zurück, ebenso kurzfristige Rückstellungen in Höhe von € 1,5 Mio.

Darüber hinaus hat sich die Bilanzstruktur nicht wesentlich verändert.

#### *Investitionen*

In den ersten neun Monaten 2015 wurden € 11,3 Mio. in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen investiert, was eine Steigerung um € 0,3 Mio. gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Hier sind insbesondere der nunmehr abgeschlossene Ausbau des Standorts Fürth sowie der bereits erwähnte Erwerb der Patente und Sachanlagen zu erwähnen. Weiterhin kamen bei den immateriellen Vermögenswerten aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von € 4,8 Mio. hinzu.

Im Januar kam es im Entwicklungszentrum am Standort Garbsen zu einem Brand, der einen Teil des Gebäudes unbrauchbar gemacht hat. Der Umfang der Wiederherstellungsaufwendungen wird derzeit ermittelt, die Kosten hierfür und für den Betriebsunterbrechungsschaden sollten durch entsprechende Versicherungen im Wesentlichen gedeckt sein. Das Gebäude wurde Ende September wiederhergestellt, so dass die betroffenen Abteilungen wieder dorthin umziehen konnten.

### 2.2.4 Entwicklung der Segmente

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Geschäftssegmente:

T€		Electronics Production Equipment	Electronics Development Equipment	Other Production Equipment	Sonstige	Gesamt
Außenumsatz	9 Mo 2015	23.114	16.954	20.731	762	61.561
	9 Mo 2014	37.202	17.619	24.100	445	79.366
Betriebsergebnis (EBIT)	9 Mo 2015	- 3.835	1.380	- 1.609	- 1.265	- 5.329
	9 Mo 2014	6.951	2.430	- 888	- 894	7.599

Der deutliche Umsatzrückgang im Segment Electronics Production Equipment führte zu einem geringeren Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Im Vergleich zum Vorjahr blieb auch das Segment Other Production Equipment hinter dem Vorjahresumsatz zurück, das Ergebnis fiel dadurch schwächer als im Vorjahr aus.

Der Umsatz im Segment Electronics Development Equipment entspricht fast dem Wert des Vorjahrs. Das EBIT liegt mit € 1,4 Mio. allerdings unter dem des Vorjahresvergleichszeitraums.

### 2.3 BELEGSCHAFT

Motivierte, hoch qualifizierte Mitarbeiter zu finden und zu halten, die sich mit dem Unternehmen identifizieren, ist gerade für einen Technologiekonzern wie LPKF ein Schlüssel zum Erfolg. Krankenstände und Fluktuationsraten sind wichtige Indikatoren, inwieweit es LPKF gelingt, dieses Ziel auch zu erreichen. Der Krankenstand im LPKF-Konzern lag mit 3,9% in den ersten neun Monaten wieder unterhalb des Durchschnitts der metallverarbeitenden und Elektronikindustrie (2013: 4,6%). Die Fluktuationsrate im Konzern liegt bei 5,7%.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Belegschaft in den ersten neun Monaten 2015:

Bereich	30.09.2015	31.12.2014
Produktion	182	191
Entwicklung	172	171
Verwaltung	175	174
Vertrieb	155	144
Service	107	115
	<b>791</b>	<b>795</b>

Zum 30.09.2015 werden darüber hinaus 11 geringfügig Beschäftigte, 39 Auszubildende sowie 13 Studenten und Praktikanten beschäftigt.

Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels versucht LPKF frühzeitig, qualifizierten Nachwuchs zu gewinnen und an das Unternehmen zu binden. Deshalb werden kontinuierlich junge Frauen und Männer in verschiedenen Berufen ausgebildet und es wird Schülern und Studenten ermöglicht, wertvolle Praxiserfahrungen im Rahmen von Praktika oder Werkstudententätigkeiten zu sammeln.

#### **2.4 GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DES KONZERNS**

Trotz des schwachen Umsatzes im Produktbereich Laser-Direkt-Strukturierung kann die wirtschaftliche Situation des Konzerns nach neun Monaten 2015 weiterhin als solide beurteilt werden. Wichtig ist dabei auch der fast ausgeglichene Free Cashflow.

## III. Chancen und Risiken

### 3.1 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im zusammengefassten Lagebericht 2014 werden Chancen und Risiken des LPKF-Konzerns in separaten Berichten ausführlich dargestellt und erläutert.

### 3.2 BEURTEILUNG DER RISIKOSITUATION DES KONZERNS DURCH DIE UNTERNEHMENSLEITUNG

Die konjunkturellen Risiken für die Weltwirtschaft haben weiter zugenommen und bestehen im Wesentlichen in einer weiteren Abkühlung der chinesischen Konjunktur, einer weltweiten Investitionsflaute und einer neuerlichen Finanzkrise.

Trotz vermehrter positiver Signale ist die Krise des gesamten Solarmarkts noch nicht überwunden. Für das laufende Geschäftsjahr rechnet der Vorstand mit einem Umsatz- und Ergebnisrückgang im Bereich Solar. 2016 und in den Folgejahren werden auch auf Basis aktueller Projekte wieder größere Aufträge erwartet.

Im Rechtsstreit um die Verletzung des Patents für die Laser-Direkt-Strukturierung (LDS) ist das Verfahren nach erstinstanzlicher Verurteilung von Motorola u. a. auf Unterlassung des Vertriebs von patentverletzenden Mobiltelefonen in Deutschland nach Berufungseinlegung mittlerweile beim Oberlandesgericht Karlsruhe rechtshängig und wird dort am 27. April 2016 mündlich verhandelt. Am 9. Juli 2015 hat das Bundespatentgericht die Rechtswirksamkeit des deutschen Patents nach Entscheidung über eine parallel von Motorola eingereichte Nichtigkeitsklage weitestgehend bestätigt. Eine abschließende Entscheidung wird für das Jahr 2016 erwartet. Das Bundespatentgericht hat die Rechtswirksamkeit des europäischen Patents mit Wirkung für den deutschen Markt nach einer parallel von Motorola eingereichten Nichtigkeitsklage, welcher der chinesische Großkonzern BYD auf Seiten von Motorola beigetreten war, weitestgehend bestätigt. Mittlerweile haben beide Parteien, Motorola und BYD, Berufung eingelegt.

Wie bereits im letzten Quartal berichtet, hat BYD in China u. a. einen LDS-Kunden verklagt und die Verletzung eigener Patente geltend gemacht. Da BYD in seinen Patenten das LPKF LDS-Patent als Stand der Technik beschreibt, besteht nach Einschätzung der Anwälte nur ein sehr geringes Risiko für LPKF. Allerdings besteht das Risiko, dass LPKF-Kunden verunsichert werden und sich dies negativ auf ihr Investitionsverhalten auswirkt.

Sollte die aktuell verhaltene Geschäftsentwicklung weiter anhalten, so hätte das Belastungen für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage zur Folge. Weiterhin besteht die Möglichkeit, dass eine deutliche Dämpfung des Wachstums in China und eine wieder aufflammende Schuldenkrise die Konjunktur und damit die weitere Entwicklung von LPKF beeinträchtigen könnten.

Darüber hinaus haben sich die Chancen und Risiken für den LPKF-Konzern für den Berichtszeitraum gegenüber dem Jahr 2014 nicht wesentlich geändert. Im Übrigen gelten die zu diesem Thema gemachten Aussagen im Geschäftsbericht 2014 weiterhin. Zum 30. September 2015 gab es keine bestandsgefährdenden Risiken.

## IV. Prognosebericht

### 4.1 GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG DES KONZERNS

#### 4.1.1 Rahmenbedingungen

Die Experten des Internationalen Währungsfonds erwarten, dass sich die weiterhin unstete globale Erholung fortsetzen wird, allerdings mit geringerem Tempo als noch im Frühjahr geschätzt worden war. Für das kommende Jahr prognostizieren sie einen Anstieg der Wachstumsrate der Weltwirtschaft auf 3,6%, im Frühjahr waren es noch 3,8%. Für die USA wird 2016 ein Wachstum von 2,8% erwartet, die chinesische Wirtschaft soll allerdings nur noch um 6,3% zulegen. Insgesamt haben die Wachstumsrisiken für die Weltwirtschaft zugenommen.

#### 4.1.2 Entwicklung des Konzerns

Die Prognosen der Wirtschaftsinstitute haben sich nicht nur für die Weltwirtschaft insgesamt verschlechtert, sondern auch für die für LPKF relevanten Absatzmärkte. Gerade in China bestehen aktuell erhöhte konjunkturelle Unsicherheiten. Entsprechend steigen die Risiken einer negativen Geschäftsbeeinflussung durch konjunkturelle Schwächen in den Endmärkten. Die unklare konjunkturelle Situation spiegelt sich in der Unsicherheit der LPKF-Kunden wider, die Investitionsentscheidungen teilweise verschieben. Die anhaltende Euroschwäche wirkt sich tendenziell positiv auf das Geschäft des LPKF-Konzerns aus.

LPKF hat u. a. mit dem Through Glass Via (TGV) und dem Laser Transfer Printing (LTP) innovative Verfahren für ganz neue Anwendungen vorgestellt. Beide Verfahren basieren auf dem Kern-Know-how des Unternehmens und bieten die Chance, ganz neue Märkte zu erschließen.

#### 4.1.3 Wesentliche Kenngrößen

Der Umsatz nach drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahrs blieb mit € 61,6 Mio. unter dem Vorjahreswert von € 79,4 Mio. Die EBIT-Marge lag mit - 8,7% deutlich unter dem Vorjahr (9,6%). Das operative Ergebnis (EBIT) sank auf € - 5,3 Mio.

Auftragseingang und Auftragsbestand im LPKF-Konzern liegen weiterhin unter den Erwartungen. Die geringe Visibilität für neue LDS-Projekte hält an. Der Vorstand hat deshalb am 10. November seine Prognose nach unten korrigiert und erwartet nun einen Konzernumsatz für das Gesamtjahr 2015 von € 85 - 90 Mio. (letzte Prognose € 90 - 110 Mio.). Der Break-Even-Punkt liegt aktuell bei einem Umsatz von etwas unter € 100 Mio. Das EBIT sollte danach im einstelligen negativen Millionenbereich liegen.

Die Net Working Capital Ratio dürfte aufgrund des erwarteten Jahresendgeschäfts etwas größer als 35% ausfallen, was für den Prognosezeitraum einem Net Working Capital von mehr als € 32 Mio. entspricht und damit einen deutlichen Rückgang gegenüber dem Vorjahr darstellen würde. Hinsichtlich der Fehlerquote wird eine leichte Verbesserung erwartet.

Für das Geschäftsjahr 2016 erwartet der Vorstand in einem stabilen wirtschaftlichen Umfeld einen Umsatzanstieg auf € 100 - 120 Mio. Die EBIT-Marge soll dabei im positiven einstelligen Bereich liegen. Für alle Segmente wird von Wachstum ausgegangen. Wesentliche Impulse sollen aus neuen Produkten kommen. In den folgenden Jahren strebt LPKF wieder Ziele von mindestens 10% durchschnittlichem Umsatzwachstum p. a. bei zweistelligen EBIT-Margen an.

LPKF Laser &amp; Electronics AG

# KONZERNABSCHLUSS

## Konzern-Bilanz

zum 30. September 2015

Aktiva	T€	30.09.2015	31.12.2014
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Geschäfts- oder Firmenwert		74	74
Entwicklungsleistungen		10.907	6.643
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		2.218	1.830
		<b>13.199</b>	<b>8.547</b>
Sachanlagen			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten		39.817	37.026
Technische Anlagen und Maschinen		4.588	3.841
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		6.290	6.168
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0	1.945
		<b>50.695</b>	<b>48.980</b>
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		149	68
Ertragsteuerforderungen		0	91
Sonstige Vermögenswerte		85	74
		<b>234</b>	<b>233</b>
Latente Steuern		<b>3.754</b>	<b>2.565</b>
		<b>67.882</b>	<b>60.325</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte			
(System-) Teile		15.432	16.987
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		4.906	3.791
Fertige Erzeugnisse und Waren		11.095	11.102
Geleistete Anzahlungen		1.004	359
		<b>32.437</b>	<b>32.239</b>
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		10.372	25.659
Ertragsteuerforderungen		2.263	2.082
Sonstige Vermögenswerte		3.591	1.896
		<b>16.226</b>	<b>29.637</b>
Liquide Mittel		<b>4.459</b>	<b>6.021</b>
		<b>53.122</b>	<b>67.897</b>
		<b>121.004</b>	<b>128.222</b>

# Konzern-Bilanz

zum 30. September 2015

Passiva	T€	30.09.2015	31.12.2014
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital		22.270	22.270
Kapitalrücklage		1.489	1.489
Andere Gewinnrücklagen		10.945	10.945
Cashflow-Hedge-Rücklage		- 2	- 17
Rücklage anteilsbasierte Vergütung		490	490
Währungsumrechnungsrücklage		1.893	858
Bilanzgewinn		25.292	32.527
		<b>62.377</b>	<b>68.562</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		274	276
Sonstige Rückstellungen		52	83
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		25.352	16.099
Abgrenzungsposten Zuwendungen		746	787
Latente Steuern		3.480	2.020
		<b>29.904</b>	<b>19.265</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Steuerrückstellungen		488	657
Sonstige Rückstellungen		2.960	4.488
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		13.381	20.126
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.859	4.829
Sonstige Verbindlichkeiten		10.035	10.295
		<b>28.723</b>	<b>40.395</b>
		<b>121.004</b>	<b>128.222</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 30. September 2015

T €	07-09/2015	07-09/2014	01-09/2015	01-09/2014
Umsatzerlöse	19.178	33.721	61.561	79.366
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen				
Erzeugnissen	- 802	1.763	1.126	5.290
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.718	1.487	4.939	3.760
Sonstige betriebliche Erträge	1.242	1.135	4.739	3.118
<b>Materialaufwand</b>	<b>4.186</b>	<b>12.871</b>	<b>18.034</b>	<b>27.507</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>10.325</b>	<b>10.628</b>	<b>33.051</b>	<b>31.407</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des				
Anlagevermögens und Sachanlagen	1.760	1.773	5.069	5.844
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.237	6.813	21.540	19.177
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 2.172</b>	<b>6.021</b>	<b>- 5.329</b>	<b>7.599</b>
Finanzierungserträge	2	2	13	14
Finanzierungsaufwendungen	177	197	494	529
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>- 2.347</b>	<b>5.826</b>	<b>- 5.810</b>	<b>7.084</b>
Ertragsteuern	- 673	2.052	- 1.247	2.431
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>- 1.674</b>	<b>3.774</b>	<b>- 4.563</b>	<b>4.653</b>
<b>Ergebnis pro Aktie</b>				
Ergebnis pro Aktie – unverwässert (in €)	- 0,08	0,17	- 0,20	0,21
Ergebnis pro Aktie – verwässert (in €)	- 0,08	0,17	- 0,20	0,21
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien – unverwässert (in €)	22.269.588	22.269.588	22.269.588	22.269.588
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien – verwässert (in €)	22.269.588	22.269.588	22.269.588	22.269.588

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis 30. September 2015

T €	07-09/2015	07-09/2014	01-09/2015	01-09/2014
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>- 1.674</b>	<b>3.774</b>	<b>- 4.563</b>	<b>4.653</b>
Neubewertungen (v. a. versicherungsmath. Gewinne und Verluste)	0	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0	0
<b>Summe der Wertänderungen, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Gewinne und Verluste aus der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0	- 6	0	0
Gewinne und Verluste aus der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht wurden	0	- 5	0	- 5
Fair-Value-Änderungen aus Cashflow-Hedges	6	25	22	42
Währungsumrechnungsdifferenzen	- 219	1.452	1.035	1.145
Latente Steuern	- 2	- 5	- 7	- 12
<b>Summe der Wertänderungen, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind</b>	<b>- 215</b>	<b>1.461</b>	<b>1.050</b>	<b>1.170</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>- 215</b>	<b>1.461</b>	<b>1.050</b>	<b>1.170</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>- 1.889</b>	<b>5.235</b>	<b>- 3.513</b>	<b>5.823</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 30. September 2015

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen	Cashflow- Hedge- Rücklage
<b>Stand 01.01.2015</b>	22.270	1.489	10.945	- 17
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>				
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0
Veränderung aus Bewertung Cashflow-Hedge	0	0	0	22
Neubewertungen (v. a. versicherungsmath. Gewinne und Verluste)	0	0	0	0
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Veränderungen	0	0	0	- 7
Differenzen aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>15</b>
<b>Transaktionen mit Anteilseignern</b>				
Ausschüttungen an Anteilseigner	0	0	0	0
<b>Stand 30.09.2015</b>	<b>22.270</b>	<b>1.489</b>	<b>10.945</b>	<b>- 2</b>

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen	Cashflow- Hedge- Rücklage
<b>Stand 01.01.2014</b>	22.270	1.489	11.115	- 55
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>				
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0
Veränderung aus Bewertung Cashflow-Hedge	0	0	0	42
Veränderung aus Marktbewertung Wertpapiere	0	0	0	0
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Veränderungen	0	0	0	- 13
Differenzen aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>29</b>
Ausschüttungen an Anteilseigner	0	0	0	0
<b>Stand 30.09.2014</b>	<b>22.270</b>	<b>1.489</b>	<b>11.115</b>	<b>- 26</b>

	Neube- wertungs- rücklage	Rücklage anteilsbasierte Vergütung	Währungs- umrechnungs- rücklage	Bilanz- gewinn	Summe Eigenkapital
	0	490	858	32.528	68.563
	0	0	0	- 4.563	- 4.563
	0	0	0	0	22
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	- 7
	0	0	1.035	0	1.035
	0	0	1.035	- 4.563	- 3.513
	0	0	0	- 2.672	- 2.672
	0	490	1.893	25.293	62.378

	Neube- wertungs- rücklage	Rücklage anteilsbasierte Vergütung	Währungs- umrechnungs- rücklage	Bilanz- gewinn	Summe Eigenkapital
	4	490	- 826	29.579	64.066
	0	0	0	4.653	4.653
	0	0	0	0	42
	- 5	0	0	0	- 5
	1	0	0	0	- 12
	0	0	1.145	0	1.145
	- 4	0	1.145	4.653	5.823
	0	0	0	- 5.567	- 5.567
	0	490	319	28.665	64.322

# Konzern-Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis 30. September 2015

T€	01-09/2015	01-09/2014
<b>Laufende Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernjahresüberschuss	- 4.563	4.653
Ertragsteuern	- 1.247	2.431
Zinsaufwand	494	529
Zinsertrag	- 13	- 14
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	5.069	5.844
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen, einschließlich Umgliederung in kurzfristige Vermögenswerte	76	92
Veränderungen der Vorräte, Forderungen und sonstiger Aktiva	12.667	- 11.761
Veränderungen der Rückstellungen	- 1.073	- 3.878
Veränderungen der Verbindlichkeiten sowie sonstiger Passiva	- 133	5.145
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	- 126	- 521
Einzahlungen aus Zinsen	13	9
Gezahlte Ertragsteuern	- 567	- 3.039
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>10.597</b>	<b>- 510</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 6.568	- 3.751
Investitionen in Sachanlagen	- 4.736	- 7.219
Erlöse aus Anlageabgängen	4	20
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 11.300</b>	<b>- 10.950</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Zahlung Dividende	- 2.672	- 5.567
Gezahlte Zinsen	- 494	- 529
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	13.598	16.400
Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	- 12.247	- 3.036
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 1.815</b>	<b>7.268</b>
<b>Veränderungen des Finanzmittelbestands</b>		
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	- 201	382
Veränderungen des Finanzmittelbestands	- 2.518	- 4.192
<b>Finanzmittelbestand am 01. Januar</b>	<b>5.982</b>	<b>12.520</b>
<b>Finanzmittelbestand am 30. September</b>	<b>3.263</b>	<b>8.710</b>
<b>Zusammenfassung des Finanzmittelbestands</b>		
Liquide Mittel	4.459	8.825
Kontokorrentverbindlichkeiten	- 1.196	- 115
<b>Finanzmittelbestand am 30. September</b>	<b>3.263</b>	<b>8.710</b>

## HINWEISE ZUR AUFSTELLUNG DES QUARTALSFINANZBERICHTS

Dieser Finanzbericht zum 30. September 2015 entspricht in vollem Umfang den Regelungen des IAS 34. Die Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) werden beachtet. Alle Zahlen der Vorperioden sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden. Es werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden im Zwischenabschluss angewendet wie im letzten jährlichen Abschluss.

Schätzungen von Beträgen, die in früheren Zwischenberichtsperioden des aktuellen Geschäftsjahrs, dem letzten jährlichen Abschluss oder in früheren Geschäftsjahren dargestellt wurden, sind im vorliegenden Finanzbericht nicht geändert worden.

Seit dem letzten Bilanzstichtag haben sich hinsichtlich der Eventualschulden und Eventualforderungen keine Änderungen ergeben.

Nach dem Stichtag 30. September 2015 sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verzeichnen gewesen.

Der vorliegende Finanzbericht ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

Neben der Konzernmutter LPKF Laser & Electronics AG, Garbsen, sind folgende Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen worden:

Unternehmen	Sitz	Land	Beteiligung
LaserMicronics GmbH	Garbsen	Deutschland	100,0%
LPKF SolarQuipment GmbH	Suhl	Deutschland	100,0%
LPKF WeldingQuipment GmbH	Fürth	Deutschland	100,0%
LPKF Laser & Electronics d.o.o.	Naklo	Slowenien	100,0%
LPKF Distribution Inc.	Tualatin (Portland)	USA	100,0%
LPKF (Tianjin) Co. Ltd.	Tianjin	China	100,0%
LPKF Laser & Electronics Trading (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai	China	100,0%
LPKF Laser & Electronics (Hong Kong) Ltd.	Hong Kong	China	100,0%
LPKF Laser & Electronics K.K.	Tokyo	Japan	100,0%
LPKF Laser & Electronics Korea Ltd.	Seoul	Korea	100,0%

## BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Es bestehen keine berichtspflichtigen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen der LPKF-Gruppe.

## ANTEILSBESITZ DER ORGANMITGLIEDER

Vorstand	30.09.2015	31.12.2014
Dr. Ingo Bretthauer	56.000	56.000
Bernd Lange	25.000	75.000
Kai Bentz	16.000	15.200
Dr.-Ing. Christian Bieniek	0	0

Aufsichtsrat	30.09.2015	31.12.2014
Dr. Heino Büsching	10.000	10.000
Bernd Hackmann	125.600	125.600
Prof. Dr.-Ing. Erich Barke	2.000	2.000

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

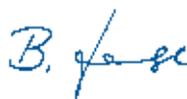
Garbsen, den 10. November 2015

LPKF Laser & Electronics Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Dr. Ingo Bretthauer



Bernd Lange



Kai Bentz



Dr.-Ing. Christian Bieniek

# Finanzkalender

23. März 2016	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2015
12. Mai 2016	Veröffentlichung des 3-Monatsberichts
02. Juni 2016	Hauptversammlung
11. August 2016	Veröffentlichung des 6-Monatsberichts
14. November 2016	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts

# Impressum

## HERAUSGEBER

LPKF Laser & Electronics AG  
Osteriede 7  
30827 Garbsen  
Deutschland  
Tel.: +49 5131 7095-0  
Fax: +49 5131 7095-90  
E-Mail: [info@lpkf.com](mailto:info@lpkf.com)

## INVERSTOR-RELATIONS-KONTAKT

LPKF Laser & Electronics AG  
Bettina Schäfer  
Osteriede 7  
30827 Garbsen  
Deutschland  
Tel.: +49 5131 7095-1382  
Fax: +49 5131 7095-9111  
E-Mail: [investorrelations@lpkf.com](mailto:investorrelations@lpkf.com)

## INTERNET

Weitere Informationen über die Firma LPKF Laser & Electronics AG sowie die Anschriften unserer Tochtergesellschaften finden Sie im Internet unter [www.lpkf.com](http://www.lpkf.com).

Der vorliegende Finanzbericht kann auch als pdf-Datei von unserer Homepage heruntergeladen werden.

## KONZEPT UND GESTALTUNG

CAT Consultants, Hamburg, [www.cat-consultants.de](http://www.cat-consultants.de)



LPKF Laser & Electronics AG

Osteriede 7

30827 Garbsen

Deutschland

Tel: +49 5131 7095-0

Fax: +49 5131 7095-90

[www.lpkf.com](http://www.lpkf.com)